Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schul- und Gemeindehaus-Neubau in Erstfeld. Die Erd- und Maurerarbeiten an F. Murer und J. Gander in Beckenried. Bauleitung: Architekt Meili-Wapf in Luzern.

Schulhausbau Fulenbach. Schreinerarbeiten an E. Hauri, mech. Schreinerei, Härkingen; Schlosserarbeiten an Th. Wiß, Schmied, Fulenbach; Malerarbeiten an W. Jäggi und A. Wiß, Maler in Fulenbach; Parquetarbeiten an Ciocarelli & Link, Parqueterie, Baden; Riemenböden an Gebr. Wiß, Zimmermeister, Fulenbach. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Aarau.

Schulhausbau Ober-Erlinsbach. Schreinerarbeiten an Roth & Bodmer, Zimmermeister, Ober-Erlinsbach; Glaserarbeiten, Riemenbödenlieferung und Parquetarbeiten an Baugeschäft M. Zschokke in Aarau; Schlosserarbeiten an Jos. Huber, Schlosser, in Ober-Erlinsbach; Malerarbeiten an R. Burger, Maler, Schönenwerd. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Aarau.

Neubau Erhard Schenker in Däniken. Schreinerarbeiten an Wilhelm & Cie., Safenwil; Glaserarbeiten an J. Lüscher & Sohn, Glaserei, Rohr; Schlosserarbeiten an W. Grütter, Schlosser in Gretzenbach. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Aarau.

Umbau O. Nußbaumer in Schönenwerd. Schreinerarbeiten an V. Müller, Zimmermeister, Niedergösgen, J. Meier, Niedergösgen, Jos. Huber, Schreiner, Schönenwerd, und J. Baumann, Schreiner, Schönenwerd; Glaserarbeiten an J. Lüscher & Sohn, Glaserei, Rohr; Schlosserarbeiten an F. A. Bachmann, Schlosserei, Schönenwerd; Malerarbeiten an R. Burger und A. Husi, Maler, Schönenwerd; Parquetarbeiten an Ciocarelli & Link, Parqueterie, Baden; Riemenböden an Baugeschäft M. Zschokke, Aarau. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Aarau.

Werdenbergisches Bezirkskrankenhaus in Grabs. Schreinerarbeiten zum Hauptgebäude an Gebr. Wildhaber in Wallenstadt und Blumer & Konf. in Buchs, zum Nebengebäude und Absonderungshaus an Willi in Mels; Beschläglieferung an Lemm-Marty und P. W. Steinlin, beide in St. Gallen; die Malerarbeiten zum Hauptgebäude an F. Reiber, Sevelen, zum Nebengebäude an J. Gantenbein in Grabs und U. Vetsch in Buchs; Schlosserarbeiten an Schlossermeister Tobler, St. Gallen; Linoleumbelag an Rüegg-Perry in St. Gallen und U. Vetsch in Buchs.

Ausführung eines eisernen Rechens in der innern Aare bei der Badanstalt in Thun an Schlossermeister Günther, Thun.

Lieferung von zirka 400 Hausnummern für die Gemeinde Altstetten bei Zürich an H. Bürchler, Bauschlosserei und Eisenwarenhandlung, Altstetten.

Lieferung eines Leichenwagens für die Gemeinde Ragaz an Anton Zai, Schmiedmeister, Ragaz.

Lieferung von 65 kompletten Arbeiterbetten für die Ziegelei Hochdorf an A. Althaus, Spezialgeschäft für Möblierung von Anstalten 2c. in Burgdorf.

Sennhüttenbauten für den Verwaltungsrat Grabs. Sennhütte und Schweinestall in Gamperfin-Boden an Andreas Gantenbein, Zimmermeister, Grabs-Berg, und Gottlieb Mederfringer, Maurermeister, Grabs; Sennhütte in Naus an Math. Vetsch, Zementer, Grabs, und Joh. Gantenbein, Zimmermeister, Grabs-Staudnerriet.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat, dem Initiativkomitee für Errichtung eines alkoholfreien Volkshauses im Kreise III zuhanden eines zu gründenden Volkshausvereins einen Beitrag von 250,000 Fr. zuzusichern, zu leisten einerseits durch Abtretung eines Bauplatzes, anderseits durch die ergänzende Bausumme. Der Bau käme auf den städtischen Baugrund zwischen Stauffacher-, Anker- und Bäckerstraße zu stehen. Er würde 2200—2400 Quadratmeter beanspruchen, so daß der Stadt noch 600—800 Quadratmeter verblieben. Das ganze Grundstück steht im städt. Inventar mit 165,000 Fr.; danach ist die ungefähre Höhe des Barbeitrages zu berechnen. Geplant ist die Errichtung eines Hauptgebäudes, das 484,000, und eines Saalbaues, der 250,000 Fr. kosten soll. Daran seien 145,000 Fr. à fonds perdu bereits gezeichnet; weitere Beiträge stünden in Aussicht. In der Stiftungsurkunde werden als unabänderliche Grundsätze festgelegt, daß der Konsum oder Vertrieb alkoholartiger Getränke in den Räumen des Volkshauses unter keinen Umständen gestattet sei und daß das Volkshaus allen Kreisen der Bevölkerung ohne Rücksicht auf ihre religiösen oder politischen Bestrebungen zur Verfügung stehe. Es ist ferner bestimmt, daß der Stadtrat drei Mitglieder des Verwaltungsrates wähle und daß die Volkshausstiftung überhaupt gemäß § 44 des privatrechtlichen Gesetzbuches

Spiegelglas
für Möbelschreiner.
Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas
○ ○ ○ plan und facettiert. ○ ○ ○
Ia Qualität, garantierter Belag.
Aeusserste Preise.
A. & M. WEIL
vormals H. Weil-Heilbronner
Zürich
Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.
Verlangen Sie bitte Preisliste!
1132 04
NB. Unser reich illustrierter Katalog für
Rahmen-Leisten
(Ausgabe Mitte Februar 1905)
steht Interessenten gratis und franko zur Verfügung.

Spezialität in allen Materialien f. Holzcement-Bedachungen.

Meynadier & Cie.
Klausstr. 33 ZÜRICH Telephon 1143
Generalvertreter für die Schweiz der Firma
CARL SCHMIDT & Co. in HIRSCHBERG (Schlesien),
Filialfabrik in AFFOLTERN bei Zürich,
für
ächt schlesischen Holzcement
Asphalt-Dachpappen in allen Stärken.
Prima Deckpapiere, roh und imprägniert.
Isolier-Filzcarton (gegen Schall, Kälte und Hitze)
Isolier-Papiere (gegen Feuchtigkeit)
unter Parquets, Linoleum, hinter Täfer, Tapeten etc.
Dachlack zum Anstrich für Dachpapp-Dächer.
Prima Carbolineum
Trinidad-Goudron
Parquet-Asphalt „Alyton"
Schiffskitt, bestes Binde- und Dichtungsmittel für Fugen in Holz, Stein, Metall etc.
Asphaltkitt zum Ausgiessen der Holz- und Steinpflaster, zum Verdichten der Muffen von Cement- und Thonröhren und zum Anstrich von Mauerwerk gegen Feuchtigkeit. 456 06
Isoliermaterialen für Bauzwecke.

Verbesserte Oelspar-Apparate
Oelreinigungs-Apparat „EXACT"
Oelkannen, div. Systeme,
sowie
Schmier-Apparate jeder Art.
Cylinder- u. Maschinenöle
BLINK
Putz-Extract

empfehlen 3 06

Robert Jacob & Co., Winterthur.

unter seiner Oberaufsicht stehe. Ohne seine Zustimmung kann die Stiftungsurkunde nicht geändert werden. Das Volkshaus soll im Untergeschosse Wannen- und Brausebäder für Männer und Frauen enthalten, im Erdgeschoß befinden sich die Wirtschaftsräume und Küchen, im ersten Obergeschosse vier Säle von verschiedener Größe, im zweiten Obergeschosse eine Reihe größerer Sitzungs- und Klubzimmer. An dieses Gebäude soll sich, durch Brandmauern von ihm getrennt, aber dennoch mit ihm vereinbar, ein Saalbau mit Bühne und Galerie anschließen, der etwa 1000 Personen Platz böte. Die Weisung betont namentlich die Wichtigkeit der Volksküche, die an Familien Kantine abgibt. Ein großer Teil der unbemittelten Bevölkerung gibt für Nahrung im Verhältnis zu den Einnahmen zu viel aus und ist doch weder genügend noch richtig ernährt. Vielen fehlt es an Gelegenheit, an Zeit oder an der Fähigkeit, die Speisen gut und reinlich zu bereiten, andern mangelt auch die Kenntnis ihres Nährwertes. Daher sind Speiselokale, in denen ein schmackhaft und reinlich bereitetes Essen in genügender Menge und in passender Auswahl und Abwechslung zu billigem Preise bezogen werden kann, eine Wohltat. Ebenso zu begrüßen ist die Schaffung angenehmer Gesellschaftslokale ohne Trinkzwang, großer Versammlungsräume, ausreichender und billiger Badegelegenheiten. Das Initiativkomitee übernimmt die Leistung des Finanzausweises und die Gründung des Volkshausvereins, dessen Mitglied jedermann werden kann gegen Leistung eines Jahresbeitrages im Höchstbetrage von 2 Fr.

Wir zweifeln nicht, daß der Große Stadtrat dem gemeinnützigen Unternehmen, das hier zu schaffen ist, gerne die finanzielle Beihilfe der Stadt leistet.

Eine schweizerische Gesellschaft zur Errichtung von billigen Wohnungen. In Basel hat sich ein Konsortium gebildet, welches sich den Bau billiger Ein- und Zweifamilienhäuser in verschiedenen Schweizerstädten zum Ziele setzt. Es werden gegen 15 Prozent Anzahlung und kleine jährliche Amortisation Einfamilienhäuser mit vier Zimmern (zu je zwei Bettplätzen), Küche, Bad, Laube, Keller und zirka 200 Quadratmeter Parzellenfläche (Garten vor und hinter dem Hause) offeriert im Höchstpreise von 11,500 Fr., Eckhäuser mit 300 Quadratmeter Parzellenfläche zum Preise von höchstens 12,000 Franken. Zweifamilienhäuser mit je zwei Zimmern, Dachzimmer, Küche, Bad, Laube, Kellerabteilung, Lattenverschlägen, Wandkästen und zirka 300 Quadratmeter Parzellenfläche (Garten auf drei Seiten) kosten 14,000 Franken, solche mit zwei dreizimmerigen Wohnungen (sonst wie vorstehend) 16,500 Fr.

Diese Bauten sind für Basel, Bern, Lausanne und Zürich geplant, und es werden für das laufende Jahr aus den genannten Städten über 100 Bestellungen erwartet. Die Bauplätze liegen in möglichster Nähe der Städte und der Tramverbindungen.

Die gesamte Anlage wird, da nicht lange Häuserreihen, sondern nur Gruppen von vier, höchstens sechs Stück mit je zwei Eckhäusern erstellt werden, den Charakter einer Gartenstadt tragen.

Bankbaute Amriswil. Die Ortsgemeindeversammlung Amriswil hat am letzten Sonntag mit $^2/_3$ Mehrheit den einstimmigen Antrag der Ortsbehörde gutgeheißen, wonach das zur Verschönerung des Dorfes aufgerollte Bärenprojekt in Verbindung mit der Bauplatzfrage für das „Kantonalbank-Filialgebäude" begrüßt wurde und die hiezu notwendigen Korrekturen an jenem Platze im Sinne des Postulates zu machen sind. Damit hat die Gemeinde die von der Bankvorsteherschaft verlangte Willensäußerung dahin kundgegeben, daß die Bank ins Oberdorf (Marktplatz) gewünscht werde. Der Gemeindebeschluß wurde in sachlich ruhiger Weise durchgebracht und wir bezweifeln keinen Augenblick, daß — nach Gutheißung des Bauplatzes von Seite der zuständigen Organe und nachdem das Projekt eben in der Weise durchgeführt sein wird, wie Wort und Schrift genügend aufgeklärt haben — es als eine Zierde des Dorfes von manchem Neinsager wird anerkannt und gewürdiget werden.

Kirchenbau Bütschwil. Die evangelische Gemeinde Bütschwil-Mosnang hat in ihrer außerordentlichen Hauptversammlung bei zahlreichem Besuch die Kirchenbaupläne von Architekt Schröder genehmigt und einstimmig Anhandnahme des Kirchenbaues im nächsten Frühjahre beschlossen.